



# Wissensforum „Regionale Resilienz – aus Krisen für die Zukunft lernen“

Onlineveranstaltung am 15. und 16. Juni 2021

## Programm

Eine Veranstaltung der Heimatabteilung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Rahmen des Programms *Region gestalten*.

# Wissensforum 2021 – Tag 1

## Programmpunkte

Moderation: Claudia Buhl | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

08:30 UHR

### Virtueller Einlass und technische Hinweise

Carlo Lux | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

09:00 UHR

### Begrüßung

Moderation: Claudia Buhl | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

09:05 UHR

### Zukunft ländlicher Räume – Ansätze der Heimat- und Raumentwicklungspolitik des BMI

Ministerialdirigentin Vera Moosmayer | Leiterin der Unterabteilung Raumordnung, Regionalpolitik und Landesplanung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

09:15 UHR

### Das Programm *Region gestalten*: Ansätze und Ziele

Vorstellung des Programms

Dr. Rupert Kawka | Referatsleiter im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

09:30 UHR

### Keynote: Resiliente Regionalentwicklung: Brauchen wir ein neues Leitbild?

Dr. Peter Jakobowski | Abteilungsleiter, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

10.00 UHR

### Pause

10.15 UHR

### Willkommen zurück mit interaktiver Teilnehmendenbefragung

10.30 UHR – ZWEI PARALLELE FACHFOREN

#### 1. Fachforum

#### Robuste und anpassungsfähige Raumstrukturen

Robuste wie auch flexible Raumstrukturen sind notwendig, damit ländliche Regionen vor dem Hintergrund sich wandelnder und veränderter Ausgangsbedingungen (z.B. Klima- oder Strukturwandel) reaktionsfähig sind und handlungsfähig bleiben. Im Rahmen der Planung sind deshalb ein frühzeitiges Bewusstsein über mögliche Risiken wie auch die Berücksichtigung von möglichen Krisen bei der Erstellung präventiver und strategischer Konzepte wichtig.

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

##### 1. Ansiedlung von Behörden in ländlichen Räumen

Prof. Dr. Niklas Potrafke | ifo Zentrum für öffentliche Finanzen und politische Ökonomie

##### 2. Strukturwandel in ländlichen Räumen auf Unternehmensebene

Prof. Dr. Joachim Ragnitz | ifo Niederlassung Dresden

Moderation: Dr. Rupert Kawka | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

## 2. Fachforum

### Sicherung der Daseinsvorsorge

Resiliente Regionen können sich anpassen, umstrukturieren und transformieren. Dazu gehört beispielsweise die (frühzeitige) Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmensformen der Daseinsvorsorge oder die Umgestaltung bestehender Strukturen (z.B. Pflegestrukturen) durch grundlegende Änderungen bisheriger Funktionen und Prozesse. Auch die Digitalisierung bietet große Potenziale, denn durch digitale Anwendungen und Vernetzung können private und öffentliche Institutionen der Daseinsvorsorge ihre Angebote und Leistungen an veränderte Ausgangsbedingungen anpassen und erweitern.

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

#### 1. Bedarfsorientierte Pflegestrukturen nachhaltig stärken – regionale Ansatzpunkte

Michael Plazek | KPMG

#### 2. Zur Entwicklung eines Datentools für die nutzerfreundliche Datenerhebung und Datenfortschreibung von Strukturen der regionalen Daseinsvorsorge

Dr. Steffen Maretzke | BBSR

Moderation: Dr. Matthias Berg | Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE

## 11.10 UHR – ZWEI PARALLELE PRAXISFOREN

### 1. Praxisforum

#### Robuste und anpassungsfähige Raumstrukturen

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

##### 1. Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen

Melanie Schade | BBSR

##### 2. Interkommunale Kooperationen im Bereich der Kultur

Moritz Steinhauer | Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.

Moderation: Dr. Rupert Kawka | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

### 2. Praxisforum

#### Sicherung der Daseinsvorsorge

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

##### 1. Digitalisierungszentrum Zeit – Chancen der Digitalisierung für den erfolgreichen Strukturwandel

Martina Kuhaupt | Digitalisierungszentrum Zeit

##### 2. Televersorgung im Landkreis Vechta (TELAV)

Dr. Christian Vaske | Vita Centrum e. V.

Moderation: Herr Dr. Matthias Berg | Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE

## 12.10 UHR

### **Pause | Poster-Ausstellung zu den Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten***

Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten* stellen sich in gesonderten digitalen Räumen vor.

Selbstständiges Erkunden der Poster-Ausstellung der Programmvorhaben und Möglichkeit zum Austausch mit den Projektverantwortlichen.

12.30 UHR

## **Willkommen zurück**

12.35 UHR

## **Perspektivwechsel**

Eine Frage der Wirksamkeit: Projektbasiertes Handeln junger Aktiver in der Region vs. langfristige Resilienz-Steigerung auf Basis von Raumordnungsgesetz, Regionalen Raumordnungsplänen und Regionalen Entwicklungskonzepten

Dr. Joachim Borner | Projekthof Karnitz/Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Ansgar Kuschel | Leiter der Regionalen Planungsstelle der Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel

Moderation: Dr. Doreen Richter | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

13.05 UHR

## **Verabschiedung und Ausblick auf den 2. Veranstaltungstag**

# Wissensforum 2021 – Tag 2

## Programmpunkte

Moderation: Claudia Buhl | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

**AB 08:30 UHR**

### **Offener Beginn - Poster-Ausstellung zu den Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten***

Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten* stellen sich in gesonderten digitalen Räumen vor. Selbstständiges Erkunden der Poster-Ausstellung der Programmvorhaben und Möglichkeit zum Austausch mit den Projektverantwortlichen.

**09:00 UHR**

### **Begrüßung**

Claudia Buhl | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

**09:05 UHR**

### **Rückblick auf Tag 1**

Dr. Sven Krämer | Leiter des Referates Regionalpolitik, Strukturwandel, Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

**09:15 UHR**

### **Keynote: Handlungsempfehlungen zur Resilienz-Steigerung in Regionen**

Dr. Johannes Heeb | RegioSuisse

**09:45 UHR**

### **Pause**

**10.00 UHR**

### **Willkommen zurück**

**10.05 UHR – ZWEI PARALLELE FACHFOREN**

### **3. Fachforum**

#### **Soziale Innovationen als Unterstützung von Resilienz**

Um auf Krisen zukünftig effizienter und passgenauer reagieren zu können, wird es notwendig sein, das soziale Innovationspotenzial von und in Regionen zu aktivieren. Ein offenes Innovationsklima, eine transparente öffentliche Kommunikationskultur und eine tolerante Atmosphäre sind für die Erarbeitung innovativer Lösungsansätze und derer Umsetzung in den Regionen wichtig.

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

#### **1. Wie stärkt Regionalförderung die Resilienz von strukturschwachen Regionen? Erste Ergebnisse aus Reisen mit sozialen Innovierenden vor Ort**

Maciej Dabrowski | Sopra Steria

#### **2. Braucht Resilienz Kulturwandel oder Kultur mehr Resilienz?**

Birgit Böhm | mensch und region Böhm, Kleine-Limberg GbR

Moderation: Dr. Klaus Zeitler | Sozialwissenschaftliches Institut für regionale Entwicklung SIREG



## 4. Fachforum

### Resilienz-Governance in der Regionalentwicklung

Damit Anpassungsreaktionen und effektive Maßnahmen in Krisenzeiten möglich sind, spielt die Steuerung von Resilienzbezogenen Maßnahmen in der Regionalentwicklung eine wichtige Rolle. Dabei ist ein politischer Gestaltungswille genauso unerlässlich wie die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft. Ausgeprägte regionale Governance-Strukturen und Netzwerke intermediärer Einrichtungen sind dabei ebenso wichtig wie eine Komplementarität zwischen verschiedenen Governance-Ebenen.

Impulse:

#### 1. Welche Governance brauchen Regionen und Kommunen in Krisen?

Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß | Technische Universität  
Kaiserslautern/Beirat für Raumentwicklung des BMI

#### 2. Flexibilität trotz Struktur?! Von etablierten Beteiligungsstrukturen und gelebter Innovation

Patrick Ludes | Landkreis Marburg-Biedenkopf

Moderation: Kathrin Fahrenkrug | Institut Raum & Energie

10.45 UHR – ZWEI PARALLELE PRAXISFOREN

## 3. Praxisforum

### Soziale Innovationen als Unterstützung von Resilienz

Impulse aus den Vorhaben des Programms *Region gestalten*:

#### 1. Vom Leerstand zum Impulsort – Chancen der gemeinwohlorientierten Leerstandsentwicklung

Julia Paaß | Netzwerk Zukunftsorte e.V.

#### 2. Autobahnanschluss oder kulturelle Infrastruktur? Drei Thesen zur resilienten Entwicklung ländlicher Räume

Anke Persson | Cluster Projekte GmbH

Moderation: Dr. Klaus Zeitler | Sozialwissenschaftliches Institut für  
regionale Entwicklung SIREG

## 4. Praxisforum

### Resilienz-Governance in der Regionalentwicklung

Impulse:

#### 1. Erfahrungen und Einschätzungen aus dem MORO Lebendige Regionen

Dr. Jana Hoymann | BBSR

#### 2. Bürgerbeteiligung in Zeiten der Pandemie - Wie digitale Tools das Engagement unterstützen können

Diana Krebs | Neuland 21 e. V.

Moderation: Kathrin Fahrenkrug | Institut Raum & Energie

11.45 UHR

### **Pause | Poster-Ausstellung zu den Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten***

Vorhaben der Programmfamilie *Region gestalten* stellen sich in gesonderten digitalen Räumen vor.

Selbstständiges Erkunden der Poster-Ausstellung der Programmvorhaben und Möglichkeit zum Austausch mit den Projektverantwortlichen.

12.05 UHR

## Willkommen zurück

12.10 UHR

## Podiumsdiskussion

Resilienz in Wissenschaft und Praxis: Eine Synthese aus den Konferenzerkenntnissen

Teilnehmende:

Prof. Dr. Henning Vöpel | Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut,

Prof. Dr. Martina Fromhold-Eisebith | RWTH Aachen,

Dr. Johannes Heeb | RegioSuisse,

Dr. Rupert Kawka | Referatsleiter im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Moderation: Dr. Doreen Richter | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

13.10 UHR

## Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse aus der Veranstaltung und Verabschiedung

## Kontakt

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1, 10623 Berlin

E-Mail: [RegionGestalten@vdivde-it.de](mailto:RegionGestalten@vdivde-it.de)



*Region gestalten* ist ein Programm des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Es wird finanziert aus dem Bundesprogramm ländliche Entwicklung. Fachlich und administrativ wird das Programm begleitet durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).